

# AK-Vertreter glänzen auf Landesebene

Tischtennis: Gute Auftritte bei Rheinlandmeisterschaften – Fünf Weitfelder für südwestdeutsche Titelkämpfe qualifiziert

Von unserem Reporter  
Lukas Erbeling

**Sohren.** Bei den Tischtennis-Rheinlandmeisterschaften in Sohren im Hunsrück zeigten sich zahlreiche Spieler aus dem Kreisgebiet bestens aufgeleitet und deuteten ihr großes Potenzial an. Exemplarisch dafür stehen die Auftritte der Akteure des TuS Weitfeld-Langenbach. „Aus den acht Regionen im Rheinland haben wir sicherlich mit zu den besten Vereinen gehört“, freute sich Andreas Greb, Abteilungsleiter des TuS.

Fünf seiner Schützlinge erlangten dabei die Nominierung zur südwestdeutschen Meisterschaft, die Ende Januar in Worms ausgetragen wird. Dann werden Filip Flemming, Paul Richter, Felix Meyer, Finn Schütz und Carina Weiß den TuS in Rheinhessen vertreten. Neben den Weitfeldern waren mit den TTF Oberwesterwald, dem SV Alsdorf, der SG Brachbach/Mudersbach, der DJK Betzdorf und dem VfB Wissen fünf weitere Vereine aus dem AK-Kreis zum Teil mit großem Erfolg vertreten.

Bei den Jungen 18 schaffte es der Weitfelder Paul Richter bis ins Finale, verlor dort aber knapp mit 2:3 gegen Johannes Willeke (TTV Andernach). „Das war ein ganz offenes Spiel“, erklärte Greb. Filip Flemming wurde Fünftler und erreichte im Doppel-Wettbewerb gemeinsam mit Richter den zweiten Rang. Immerhin ins Viertelfinale



Bei den Tischtennis-Rheinlandmeisterschaften in Sohren zog der Weitfelder Paul Richter sowohl im Einzel- als auch im Doppelwettbewerb der U 18 ins Finale ein, unterlag dort jeweils aber knapp.

Foto: bylogi

des Mädchen 18-Wettbewerbs gelangte Celine Wagener von der DJK Betzdorf. Im Achtelfinale setzte sie sich gegen Fenja Löhr (SG

Brachbach/Mudersbach) durch, anschließend unterlag sie aber mit 0:3 gegen die spätere Finalistin Ilsa Krebs vom TTC Mülheim. Einen

großen Erfolg feierte Felix Meyer (Weitfeld, bei den Männern bereits für den SV Alsdorf aktiv) im Jungen 15-Wettbewerb. Gegen

Elias Mehlig (FSV Mainz 05) entschied er das Finale glatt mit 3:0 für sich. Auf dem Weg dorthin hatte er unter anderem im Viertelfinale Aaron Schweitzer von den TTF Oberwesterwald ausgeschaltet. „Felix ist in allen Spielen ohne Satzverlust geblieben“, lobte Andreas Greb seinen Schützling. Dritter wurde Meyers Mannschaftskamerad Finn Schütz, im Doppel sicherte sich das Weitfelder Duo sogar den Titel.

Bei den Mädchen 15 wurde Carina Weiß Zweite, musste dabei im Viertelfinale gegen die Brachbacherin Fenja Löhr bestehen. Letztlich hatte sie knapp mit 3:2 die Nase vorn. Weiß war auch noch in der U 13 startberechtigt und schaffte dort ebenfalls den Sprung auf Rang zwei – hinzu kamen noch zwei Siege in den Doppelturnieren beider Altersklassen. Die üppige Ausbeute von zwei zweiten und zwei ersten Plätzen konnte sich für die Weitfelderin durchaus sehen lassen.

Im Jungen 11-Einzel behauptete sich Phil Schweitzer von den TTF Oberwesterwald im Finale gegen Samuel Roushanai (TuS GW Wendelsheim) mit einem 3:0. Beim Doppel präsentierte sich Schweitzer gemeinsam mit Mika Schütz vom TuS Weitfeld-Langenbach in starker Verfassung. Hier gab es für das AK-Duo gegen Roushanai und dessen Partner Noah Weber (TTG Mündersbach/Höchstenbach) einen 3:1-Sieg.

## Kompakt

### Bezirkligist Nievern sucht neuen Trainer

**Fußball.** Bezirkligist SG Nievern/Arzbach hat sich mit sofortiger Wirkung von Trainer Murat Saricicek getrennt. Dies teilten die Vereine in einer Presseerklärung mit. Saricicek selbst hatte angekündigt, sein Traineramt zum Saisonende zur Verfügung zu stellen. Nach Beratungen in den Vorständen des SV Hertha Nievern und des SV Arzbach haben sich die Verantwortlichen aber dazu entschlossen, die Zusammenarbeit bereits vorzeitig in der Winterpause zu beenden. Wer Nachfolger wird, steht noch nicht fest. Aktuell belegt die SG in der Bezirksliga punktgleich mit der TuS Burgschwalbach und dem FC Kosova Montabaur die Ränge 12 bis 14, befindet sich also im Tabellenkeller und in unmittelbarer Nähe zur Abstiegszone.

### Eisbachtal dreht an der Personalschraube

**Fußball.** Steffen Meuer, mit sieben Treffern der erfolgreichste Torschütze der Eisbachtaler Sportfreunde in der Oberliga, durfte jetzt in der U 23 des 1. FC Köln vorspielen. An einen kurzfristigen Wechsel des 20-jährigen Angreifers glaubt Sportfreunde-Coach Marco Reifenscheidt aber nicht. „Ich gehe davon aus, dass Steffen auch in der Rückrunde für uns spielt“, sagt er. Ob es indes eine Rückkehr von Moritz Hannappel geben wird, ist offen. Der Flügelspieler von Regionalligist Rot-Weiß Koblenz wird in Verbindung mit seinem Ex-Klub gebracht. „Ja, wir beschäftigen uns mit dieser Personalie“, bestätigt Reifenscheidt und berichtet auch von „einem guten Gespräch“. Doch auch wenn Bereitschaft von beiden Seiten da sei, bleibe die Frage im Raum, ob sich die Vereine einigen. „Ich weiß nicht, ob das direkt zu realisieren ist“, sagt der Trainer.

### In Montabaur geht's um Fitness und Aerobic

**Weiterbildung.** Der Turnverband Mittelrhein (TVM) und seine acht Turngauen bieten im Jahr 2020 über 130 Bildungsmaßnahmen an. Die Bereiche Kinderturnen und Gesundheitssport sowie sportliche Trends stehen dabei im Fokus. Einer der Höhepunkte 2020 ist die Fitness- und Aerobic-Convention am 9. Mai in Montabaur. Das komplette Programm ist beim TVM erhältlich.

## VCN: „Dumme Fehler“ nicht wieder machen

2. Volleyball-Bundesliga: Im letzten Spiel des Jahres gastieren Neuwiederinnen beim TV Waldgirmes

**Neuwied.** Der Marschplan für die Zeit „zwischen den Jahren“ steht. Zuvor wollen die Zweitliga-Volleyballerinnen des VC Neuwied 77 im letzten Spiel 2019 noch einmal dreifach zuschlagen: Spielbeginn beim TV Waldgirmes ist am Samstag, 19. Dezember, um 20 Uhr (Sporthalle der Lahntalschule Atzbach).

Siege überdecken einiges. Was nicht heißen soll, dass beim Tabellenzweiten nun Missstimmung oder dergleichen herrscht, nachdem

Neuwied erstmals in dieser Saison zwei Niederlagen in Folge kassiert hat. Einige der Spielerinnen, so Trainer Dirk Groß, seien müde – „körperlich und im Kopf.“ So hat Groß, der am 6. Januar erstmals wieder zum Training bittet, zwar „Hausaufgaben“ für die zweiwöchige trainingsfreie Zeit gestellt, doch in erster Linie gehe es darum, die Köpfe wieder freizubekommen. „Verlieren macht noch mehr müde“, weiß Groß nicht erst seit dieser Saison. Umso mehr sind sich al-



Dirk Groß

ein gefühltes Heimspiel, da die Anreise vergleichsweise kurz ist“, freut sich Groß auf dieses Beinahe-derby.

Waldgirmes startete mit zwei Heimsiegen in die Saison, rutschte dann aber immer weiter ab und ist nach sechs Niederlagen in Folge

gar Vorletzter. Details zu den Spielerinnen kann VCN-Zuspielerin Jana Weller liefern, die in der Vorsaison für die Mittelhessinnen spielte.

„Doch der Fokus liegt ganz auf uns“, betont Groß, den die vielen „dummen Fehler“ bei der 2:3-Niederlage in Stuttgart am vergangenen Samstag ärgerten. Ähnlichen Ärger unterm Weihnachtsbaum wollen Trainer und Spielerinnen unbedingt vermeiden. Waldgirmes könnte Neuwied sogar Schützenhilfe leisten, denn am Sonntag empfängt der TV Tabellenführer Olympia Dresden. Und sollte Neuwied in Waldgirmes höher gewin-

## Volleyball

### 2. Bundesliga Süd Frauen

1. VC Olympia Dresden	10	25:15	21
2. VC Neuwied	10	24:15	21
3. VV Grimma	10	25:18	19
4. RR Vilsbiburg II	10	21:16	17
5. TV Dingolfing	10	21:19	16
6. VC Wiesbaden II	9	19:16	15
7. SV Lohhof	10	19:21	15
8. Volleys Sonthofen	9	19:21	13
9. MTV Stuttgart II	11	21:27	12
10. TV Holz	9	17:20	11
11. TV Waldgirmes	9	13:23	8
12. TV Planegg-Krailling	9	11:24	6

nen als Dresden oder die Sachsen gar verlieren, würden die Neuwiederinnen als Tabellenführer ins neue Jahr, das für den VCN mit einem Heimspiel gegen Lohhof (11. Januar) beginnt, gehen. mts

## Daniel Heinzes Premiere endet auf Position drei

Motorsport: Waldbröler erlebt ein stetiges Auf und Ab

**Waldbröl.** Daniel Heinze aus dem unmittelbar hinter der Landesgrenze gelegenen Waldbröl beendete seine erste Saison in der German Moto Masters auf dem dritten Gesamtrang in der Klasse bis 600 Kubikzentimeter. Der Yamaha-Pilot kam als Sieger des Hafener-Cups in die neue Serie und wusste von Beginn an zu überzeugen.

Beim Saisonstart in Brünn gewann der Motorradportler bereits sein erstes Rennen, bei der zweiten Station in Most folgte ein weiterer Laufsieg. Die Saison entwickelte sich für den Waldbröler zu einer Berg- und Talfahrt. Neben Stürzen kamen technische Probleme und eine Knieverletzung kurz vor dem Saisonfinale hinzu. Am Ende musste der 30-Jährige dabei zusehen, wie seine Gegner sich die vordersten Plätze holten. Doch nach der Saison ist vor der Saison. Direkt nach dem Saisonfinale in Oschersleben startete Heinze seine Vorbereitungen für einen Neustart.

Dann wird er erneut in der German Moto Masters-Klasse bis 600 Kubikzentimeter an den Start gehen. Gemeinsam mit dem Betzdorfer Tuner Diego Romero wird derzeit eine neue Yamaha R6 aufgebaut, die einen Angriff auf den Titel 2020 erlauben soll.

Zwischen Weihnachten und Neujahr macht sich das Team auf den Weg ins spanische Valencia,



Daniel Heinze erreichte Platz drei in der Masters-Serie. Foto: racepixx.de

um die ersten Testfahrten mit dem neuen Motorrad zu absolvieren. Die Saison 2020 besteht aus sechs Veranstaltungen auf Rennstrecken in Deutschland, Tschechien und in der Slowakei. Der Saisonstart ist vom 17. bis 19. April auf der Grand-Prix-Strecke in Brünn. Es folgen die Rennen in Most (beides Tschechien), auf dem Lausitzring, dem Slovakiaring (Slowakei), erneut in Most und das Finale in Oschersleben am 25. und 26. September. Jedes Wochenende besteht aus freiem Training, einem Qualifying und ein bis zwei Rennen. „2019 war für mich eine schwierige Saison, weil leider viel daneben gegangen ist. Doch der Fokus liegt bereits auf 2020, und in der kommenden Woche werde ich in Valencia erstmals auf meinem neuen Motorrad sitzen, wo wir uns ein Basis-Set-up erarbeiten werden“, erklärte Daniel Heinze.

## Betzdorfer schrammen knapp am Podium vorbei

Motorsport: Mannschaft von Uwe Alzen erreicht vierten Rang beim 12-Stunden-Rennen in Abu Dhabi

**Betzdorf/Abu Dhabi.** Die Betzdorfer Audi-Mannschaft von Uwe Alzen feierte beim Saisonabschluss der internationalen Motorsport-Elite beim „Gulf-12-Stunden-Rennen“ in Abu Dhabi am Persischen Golf ein starkes Saisonfinale und erreichte Rang vier in der Gesamtwertung.

„Wir haben eine sehr starke und sehr homogene Leistung unseres gesamten Teams erleben dürfen“, freute sich Alzen, der auch als Fahrer fungierte, nach dem erfolgreichen Auftritt seiner Mannschaft „Spirit Race Team Uwe Alzen Automotive“ auf der Strecke Yas Marina in Abu Dhabi. Auf der 5,55 Kilometer langen Strecke fuhr das Trio Uwe Alzen, Dietmar Haggennmüller (Memmingen) und der Österreicher Martin Konrad mit den H&R-Audi R8 GT3 LMS ordentliche Ergebnisse für die Westerwälder Mannschaft ein. Im 30 Teilnehmer starken GT3-Feld kämpfte sich das Audi-Trio, von Rang neun aus ins 12-Stunden-Rennen gestartet, bis auf Rang vier in der Gesamtwertung und auf Position 2 in der Klasse Pro/AM nach vorne und verpasste das Podium damit nur denkbar knapp.

„Wir hatten nur einmal ein kleines Problem, als sich bei einem Fahrerwechsel der Gurt verklemmt hatte. Da haben wir eine Minute und zehn Sekunden liegen gelassen. Ansonsten hat das Auto perfekt funktioniert, die Fahrer haben sich keinen Fehler erlaubt, und unsere Jungs an der Box haben einen



Der Audi der Betzdorfer Mannschaft „Spirit Race Team Uwe Alzen Automotive“ mit dem Fahrertrio Uwe Alzen, Dietmar Haggennmüller und Martin Konrad verpasste in Abu Dhabi den dritten Rang nur knapp.

Foto: bylogi

fantastischen Job gemacht“, zeigte sich der anspruchsvolle Teamchef zufrieden. Er fügte an: „Das war ein wirklich perfekter Abschluss ei-

ner langen und harten Saison, in der wir viele Erfolge feiern konnten. Das hier war noch einmal ein krönendes Finale.“ Mit diesem Er-

gebnis können Alzen und seine Mannschaft mit einem guten Gefühl in die bevorstehende Saison 2020 gehen. jogi